

# INTERDISZIPLINÄRE ETHIK

32

M Ulrich Feger

## ***Moral de attitudes***

U Theologische Ethik für Arm und Reich  
Eine autonom fundierte Befreiungsethik  
von Marciano Vidal

R

O

---

Herausgegeben von Gerfried W. Hunold

---

F



PETER LANG  
EDITION

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einführung</b>	<b>1</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2. Marciano Vidal</b>	<b>9</b>
2.1. Kindheit und Jugend	9
2.2. Das Studium und Promotion	12
2.3. Der Dozent und Professor	15
2.4. Die Notifikation und die Zeit danach	19
<b>II. Die Herausforderungen der pluralen Welt</b>	<b>21</b>
<b>3. Einleitung</b>	<b>23</b>
<b>4. Die Grundlagen der Bibel, der Tradition und des Konzils</b>	<b>25</b>
4.1. Die biblische Inspiration in der moraltheologischen Reflexion	25
4.2. Treue zur ursprünglichen theologischen Tradition	27
4.3. Die Erneuerung durch das Zweite Vatikanische Konzil	30
4.4. Die theologische Ethik mit Blick in die Zukunft	34
<b>5. Die vernunftbedingten Grundlagen einer Ethik</b>	<b>37</b>
5.1. Der ethische Sinn der menschlichen Existenz	38
5.2. Die ethische Dimension des menschlichen Verhaltens	39
5.3. Soziokulturelle und ethische Struktur	41
5.4. Philosophische Perspektiven der Ethik	43

<b>6. Die Grundlagen der theologischen Ethik</b>	47
6.1. Religion und Ethik	47
6.2. Christlicher Glaube und Ethik	48
6.3. Identität und Spezifität der christlichen Ethik	50
6.4. Menschlicher Horizont der christlichen Ethik	52
6.4.1. Die Autonomie	52
6.4.2. Die Säkularität	53
6.4.3. Die Praxis	53
6.5. Verortung der christlichen Ethik in der aktuellen Gesellschaft	54
<b>7. Die moralische Fragestellung</b>	57
7.1. Die Bedeutung der moralischen Frage	57
7.2. Die aktuelle Beschaffenheit der moralischen Fragestellung	59
7.2.1. Die Moral in einer entmoralisierten Zeit	59
7.2.2. Die Moral in einer Zeit der Veränderung	60
7.2.3. Die Moral in einer Zeit der Krise	60
7.2.4. Günstige oder widerspenstige Situation der Moral	63
<b>III. „Moral de actitudes“ Marciano Vidals Reaktion auf die Zeichen der Zeit</b>	65
<b>8. Die theonome Autonomie in der Deutung der Befreiung</b>	67
8.1. Die unzureichende Modelle	67
8.1.1. Die heteronomen Modelle	68
8.1.2. Die human normativ orientierten Modelle	69
8.2. Aktuelle Ansätze	71
8.2.1. Ansätze zur Erneuerung der moraltheologischen Fundamente	71
8.2.2. Der Konflikt zwischen Moral der theonomen Autonomie und Glaubensethik	74

8.3. Die Option für das Paradigma der „theonomen Autonomie“ neu interpretiert durch die Ethik der Befreiung . . . . .	76
8.3.1. Das Modell der theonomen Autonomie . . . . .	76
8.3.1.1. Das autonome Moment . . . . .	76
a. Der ethische Personalismus . . . . .	77
b. Die ethische Alterität . . . . .	78
c. Die politische Vermittlung . . . . .	80
d. Personalismus, Alterität und politische Vermittlung im Verhältnis zueinander . . . . .	81
e. Parallelen in der Autonomen Moral . . . . .	82
f. Einfluss der Befreiungstheologie . . . . .	83
g. Auswirkung auf die Spezielle Ethik . . . . .	85
8.3.1.2. Das theonome Moment . . . . .	86
a. Der Bezug zur Gemeinde . . . . .	87
b. Der Bezug zu Christus . . . . .	87
c. Der Bezug zu Gott . . . . .	88
8.3.1.3. Integration des autonomen und des theonomen Moments in das moraltheologische Modell . . . . .	89
8.3.1.4. Bezüge und Auswirkungen auf die Spezielle Ethik . . . . .	91
8.3.2. Die theonome Autonomie neu interpretiert durch die Befreiungsethik . . . . .	93
8.3.2.1. Die Befreiungsphilosophie . . . . .	93
8.3.2.2. Die Befreiungsethik . . . . .	95
a. Die Befreiungstheologie ist keine Sozialmoral . . . . .	97
b. Das notwendige ethische Moment in der Befreiungstheologie . . . . .	97
c. Die Studien der Befreiungsethik verweisen auf eine verpflichtende Zukunft . . . . .	98
8.3.2.3. Die Kritik der Befreiungsethik an der Ethik der Autonomie . . . . .	98
8.3.2.4. Schwachstellen der Befreiungsethik . . . . .	103

8.3.2.5. Kombination der Befreiungsethik mit der Ethik der theonomen Autonomie . . . . .	105
8.3.2.6. Bezüge und Auswirkungen auf die Spezielle Ethik . . . . .	108
<b>9. Der ethische Mensch . . . . .</b>	<b>115</b>
9.1. Der „integrale Mensch“ auf dem Weg zum ethischen Ideal . . . . .	116
9.1.1. Der integrale Mensch . . . . .	117
9.1.1.1. Eine synthetische Betrachtung . . . . .	117
a. Was ist der Mensch? . . . . .	118
b. Auswirkungen auf die soziale Wirklichkeit . . . . .	121
9.1.1.2. Die analytische Betrachtung . . . . .	122
a. Die psycho-biologische Struktur und das moralische Verhalten . . . . .	123
b. Die psychische Struktur und das moralische Verhalten . . . . .	123
9.1.2. Das Ziel des integralen Menschen . . . . .	125
9.1.2.1. Die traditionellen Schemata . . . . .	125
a. Das Schema der Pflicht . . . . .	125
b. Das Schema der Gebote . . . . .	125
c. Das Schema der Tugenden . . . . .	126
9.1.2.2. Ein kohärentes Schema . . . . .	126
9.1.3. Die moralischen Strukturen . . . . .	133
9.1.3.1. Der moralische Wert . . . . .	133
a. Der Allgemeinwert: Begriff, Hierarchie und aktuelle Situation . . . . .	133
b. Die Natur des moralischen Wertes . . . . .	136
c. Das Konstitutiv des moralischen Wertes . . . . .	137
d. Charakteristiken des moralischen Wertes . . . . .	141
e. Bestimmung moralischer Werte . . . . .	142
f. Praxis der moralischen Werte . . . . .	143

9.1.3.2. Die moralische Norm . . . . .	145
a. Allgemeine Theorie zur moralischen Norm . . . . .	145
b. Das innere Gesetz: christliche Relativierung der äußeren Norm . . . . .	148
9.1.3.3. Das moralische Prinzip . . . . .	149
a. Der Prozess des normativen Diskurses . . . . .	150
b. Die Kategorien des moralischen Urteils . . . . .	151
c. Der Zusammenhang der moralischen Urteile . . . . .	155
d. Formulierung der moralischen Prinzipien . . . . .	156
e. Untersuchung der moralischen Prinzipien . . . . .	157
9.1.4. Die moralischen Kategorien des Menschen . . . . .	168
9.1.4.1. Das Gewissen . . . . .	169
a. Das Thema des Gewissens in der Geschichte der Moral . . . . .	171
b. Die Natur des Gewissens . . . . .	174
c. Entstehung des Gewissens . . . . .	183
d. Die Entwicklung des Gewissens . . . . .	191
e. Der Gewissensentscheid . . . . .	196
f. Psychopathologie des Gewissens . . . . .	202
9.1.4.2. Die Verantwortlichkeit . . . . .	204
a. Die menschliche Freiheit in ihrer formalen Dimension: Die Freiheit . . . . .	204
b. Wesentliche Elemente der menschlichen Verantwortlichkeit . . . . .	211
c. Schöpfung und Struktur des verantworteten Handelns des Menschen . . . . .	214
d. Formen, Rahmenbedingungen und Ausdrucksweisen der menschlichen Verantwortlichkeit . . . . .	221
e. Exkurs: Verantwortung und Gesinnung . . . . .	223
9.1.4.3. Die Grundoption . . . . .	225
9.1.4.4. Die Haltungen . . . . .	229

9.1.4.5. Die moralischen Handlungen . . . . .	233
a. Der Traktat „von den menschlichen Akten“ in der Geschichte der Moral und in der heutigen Zeit. . . .	233
b. Anthropologische Koordinaten des moralischen Handelns . . . . .	236
9.2. Der integrale Mensch und die Sünde . . . . .	242
9.2.1. Die Sünde in der christlichen Tradition . . . . .	243
9.2.1.1. Die Offenbarung der Sünde im Alten Testament . . . .	243
9.2.1.2. Die Offenbarung der Sünde im Neuen Testament . . . .	244
9.2.1.3. Die Sünde in der Geschichte der Moral- und Pastoraltheologie . . . . .	245
a. Die traditionelle Lehre der Sünde . . . . .	246
b. Die pastoraltheologische Definitionen der Sünde . . . .	246
c. zusammenfassende Anmerkungen . . . . .	247
9.2.2. Sünde und Versöhnung in Gesellschaft und Wissenschaft . . .	248
9.2.2.1. Das Verständnis von Schuld und Sünde in der heutigen Zeit . . . . .	248
a. Der Bedeutungsverlust der Sünde . . . . .	249
b. Die Säkularisierung und die Sünde . . . . .	249
c. Die Sünde in der christlichen Gemeinschaft . . . . .	249
d. Die Sünde in anderen Kulturen . . . . .	250
9.2.2.2. Die Sünde in einer philosophischen Reflexion . . . . .	251
a. Korrelation von Psychologie und Schuldhaftigkeit . . . .	251
b. psychologische Untersuchung der Schuldstruktur . . . .	251
c. Der Sinn des Schuldlebens . . . . .	252
d. Die Wurzeln der Schuld Erfahrung . . . . .	252
e. Moral ohne Sünde? . . . . .	253
9.2.3. Neue Perspektiven in der theologischen Sündenreflexion . . .	254
9.2.3.1. Der christliche Sündenbegriff . . . . .	254
9.2.3.2. Eine moraltheologische Konzeptionalisierung der Sünde	258
a. Die Dimensionen der Sünde . . . . .	258
b. Die ethische Dimension . . . . .	259
c. Die religiöse Dimension . . . . .	259

d. Die Besonderheit des christlichen Sündenbegriffs . . .	260
9.2.3.3. Die strukturelle Sünde und die persönliche Verantwortung . . . . .	261
a. Die neue ethische Sensibilität für die strukturelle Ungerechtigkeit . . . . .	261
b. Neue theologische Perspektiven bzgl. der sozialen und strukturellen Dimension der Sünde . . . . .	262
c. Die moraltheologische Kategorie der strukturellen Sünde - Ein systematischer Ansatz . . . . .	265
9.2.3.4. Die Sünde in ihrer Beschaffenheit . . . . .	274
a. Zwei Maßeinheiten der Sünde . . . . .	274
b. Tödliche und lässliche Sünden . . . . .	275
c. Tödliche und lässliche Sünden in der heutigen Sündentheologie . . . . .	276
d. Die Sündenkataloge . . . . .	278
e. Pastoraltheologische Schlussfolgerungen . . . . .	279
9.2.3.5. Die Sünde und das Sakrament der Vergebung . . . . .	285
a. Die Moraltheologie und das Sakrament der Versöhnung . . . . .	285
b. Die juristisch-moralischen Aspekte des Sakraments der Versöhnung . . . . .	286
c. Theologische Postulate für ein korrektes Verständnis des Sakraments der Versöhnung . . . . .	287
 IV. Schluss . . . . .	 291
 10. Kritische Würdigung . . . . .	 293
 11. Ausblick . . . . .	 301
 V. Anhang . . . . .	 305
 A. Struktureller Vergleich . . . . .	 307



---

<b>B. Interview mit Marciano Vidal 22. Februar 2011</b>	319
<b>C. Notifikation</b>	333
C.1. Einleitung	333
C.2. Lehrmäßige Note	336
C.2.1. Allgemeine Beurteilung	336
C.2.2. Spezielle Fragen	340
<b>VI. Literaturverzeichnis</b>	345